Trinkwasserhochbehälter Hoher Busch Viersen

Schlagwörter: Industriedenkmal, Wasserturm
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Viersen
Kreis(e): Viersen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Trinkwasserhochbehälter Hoher Busch in Viersen (2019)
Fotograf/Urheber: Lukas Gielen



In der Nähe des Bismarckturms im Hohen Busch in Viersen errichtete die Stadt im Jahre 1911 einen Hochbehälter für Trinkwasser. Der Behälter fasst bis zu 2.000 Kubikmeter Wasser und ist aus Eisen geschmiedet. Er sollte zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in verbrauchsstarken Zeiten dienen und wurde dafür mit Trinkwasser aus dem nahe gelegenen Wasserwerk am Aachener Weg befüllt. Im Jahr 1992 wurde der Trinkwasserbehälter umfassend saniert, jedoch ohne das Erscheinungsbild dabei zu verändern. Heute ist das Bauwerk nicht mehr in Nutzung. Um den Erhalt dieses schützenswerten industriellen Baudenkmals kümmert sich die Niederrhein Energie und Wasser GmbH (NEW).

Der Hochbehälter unterscheidet sich von den meisten Hochbehältern dadurch, dass er komplett auf dem Boden aufliegt und ohne architektonischen Schaft beziehungsweise Unterbau auskommt. Er wird also nicht als Wasserturm bezeichnet. Der schmiedeeiserne Behälter liegt mit seiner gesamten Grundfläche auf dem Boden. Dieser besteht aus einer Aufschüttung von Ton, Sand und Kies. Der Behälter hat einen Durchmesser von 18 Metern und ist 12 Meter hoch, wobei der nutzbare Wasserstand bei 8,5 Metern liegt. Auf der Ostseite des zylindrischen Baus befindet sich ein kleines verputztes Mauerwerkhäuschen mit einem Flachdach und einer eisenbeschlagenen Zugangstür. Dieser „Eingangsbereich“ führt, anders als man es vermuten würde, nicht in das Innere des Behälters. Der Vorbau dient dazu, die Rohrleitungsventile von Pegelrohr, Leerlauf, Ablauf und Zulauf zu steuern. Das Innere des Behälters kann über eine Luke im Dach erreicht werden. Im Inneren wurde bei Sanierungsarbeiten eine dünne Betonwand ergänzt. Dadurch hat die Eisenwandung heute keine eigentliche Funktion mehr. Die Außenansicht blieb dabei aber unverändert.

Die Ausweisung als Baudenkmal wird damit begründet, dass die Form und die Gestaltung des Behälters als nahezu einzigartig anzusehen sind. In Nordrhein-Westfalen gibt es nur noch einen Hochbehälter in einer ähnlichen Form. Dieser steht in Recklinghausen. Eine weitere Besonderheit ist die architektonische Gestaltung des Wartungshäuschens. Dieses ist mit verschiedenen historisierenden Elementen, wie zum Beispiel Putzquaderungen und Balustraden, versehen.

Baudenkmal
Das Objekt „Trinkwasserhochbehälter“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalliste Viersen, Baudenkmäler lfd. Nr. A 385).

(Lukas Gielen, Geographisches Institut der Universität Bonn, 2019)

Internet

www.viersen.de: Stadt Viersen, Denkmalschutz und -pflege (Abgerufen am 09.09.2019)

www.new.de: NEW Niederrhein Energie und Wasser GmbH; Stationenbeschreibung des Trinkwasser-Wanderwegs (Abgerufen am 09.09.2019)

Trinkwasserhochbehälter Hoher Busch Viersen

Schlagwörter: Industriedenkmal, Wasserturm
Ort: 41747 Viersen - Hoher Busch
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1911
Koordinate WGS84: 51° 15 48,64 N: 6° 22 7,41 O / 51,26351°N: 6,36873°O
Koordinate UTM: 32.316.426,31 m: 5.682.417,99 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.525.780,32 m: 5.681.026,53 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-SA 4.0 (Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Trinkwasserhochbehälter Hoher Busch Viersen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-297034 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**